

Anforderungsprofil für die freiwillige Mitarbeit

- Einfühlungsvermögen
 - Empathie
 - Respekt vor dem Mitmenschen und seinen Angehörigen
 - Diskretion und Verschwiegenheit
 - Kommunikationsfähigkeit
 - Kontaktfreudigkeit
 - Zuverlässigkeit
 - Pünktlichkeit
 - Erkennen und Respektieren eigener Gefühle und Grenzen
 - Bereitschaft sich an die Vorgaben der Einsatzleitung zu halten.
-

Aufgaben und Anforderungen

Die freiwilligen Begleitpersonen sind Menschen, die einen Teil ihrer Zeit bewusst, achtsam und kompetent in den Dienst von Mitmenschen stellen.

Je nach Fähigkeit und Interesse und je nach Bedarf der Betroffenen betreuen sie stundenweise schwerkranke und sterbende Menschen.

Dies kann anspruchsvolle Begleitung im Krankheits- und Sterbeprozess bedeuten: z.B. Betreuen von unruhigen und ängstlichen Menschen, die nicht alleine gelassen werden können.

Sie arbeiten ehrenamtlich und unentgeltlich im Auftrag und nach den Vorgaben der Einsatzleitung des Hospiz- und Entlastungsdienstes Appenzeller Vorderland.

Sie übernehmen lediglich Verrichtungen, die im Rahmen der menschlichen Begleitung Sinn machen und welche die Einsatzleitung mit den Betroffenen/Bezugspersonen abgemacht hat.

Sie übernehmen keine Haushaltarbeiten und keine pflegerische Betreuung.

Sie leisten keine aktive Sterbehilfe.

Sie nehmen grundsätzlich keine Geschenke an und bringen auch keine mit.

Es kann auf das Spendenkonto hingewiesen werden.

Sie kennen ihre Rechte und Pflichten und handeln danach.

Sie halten sich an die Schweigepflicht.

Sie „missionieren“ nicht, weder religiös, weltanschaulich noch politisch.